



<https://blz.li/4bra>

HERREN-TISCHTENNIS: ERWARTETE NIEDERLAGE

Veröffentlicht am 17.02.2019 um 17:11 von Redaktion LeineBlitz

Damit musste gerechnet werden: in Auswärtsspiel der Oberliga Nord-West haben die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld bei Torpedo Göttingen 5:9 verloren, sich aber gut verkauft.. Bei der Anreise hatten die Spieler vom SC Hemmingen-Westerfeld etwas mit den Umständen und dem Zeitverlust zu kämpfen, da die Autobahn A7 voll gesperrt war und die lange Umleitung über unzählige Dörfer führte. Auf Grund der Tatsache, dass der Gast zwei Stammspieler ersetzen musste, hatte man die Chancen auf einen Sieg im Vorwege als fast unmöglich eingestuft. Bei den Eingangsdoppeln hatte das neu zusammengesetzte Hemminger Doppel Stefan Schreiber/Guido Hehmann bei ihrem 0:3 Schwierigkeiten mit dem Material des eingespielten Doppels Holzendorf/Roland. Martin Scholz/Claus Gottschlich lieferten ein bärkenstarkes - von Taktik geprägtes - Doppel gegen die favorisierten Göttinger Spieler Kreißl/Koch ab und siegten verdient 3:2. Die Ersatzspieler Patrick Schiege und Paul Gottschlich spielten mutig auf und verloren knapp 2:3 gegen Ahmet Kösterelioglu/Torben Teuteberg, wobei der letzte Satz durch diverse Netzbälle des Gegners gekennzeichnet war. Bei den Einzelspielen konnte Guido Hehmann endlich einen Abwehrspieler im Zeitspiel besiegen. Hatte der Hemminger im Hinspiel noch gegen "Favoritenkiller" Jan Holzendorf verloren, so drehte er diesmal den Spieß um und siegte in einem lang andauernden Zeitspiel knapp 3:2. Stefan Schreiber konnte gegen den jugendlichen Elan von Bjarne Kreißl gut mithalten, verließ aber mit 1:3 den Tisch. Claus Gottschlich zeigte eine glänzende Leistung gegen Ahmet Kösterelioglu und siegte nach spektakulären Ballwechseln 3:2. Das Spiel von Martin Scholz gegen Julian Koch war das Schlüsselspiel und der Knackpunkt in dieser Begegnung. Der Göttinger konnte seinen Gegner in fünf Sätzen 3:2 niederringen. Ersatzmann und Jugendspieler Paul Gottschlich verlor sein Spiel gegen den ehemaligen Regionalligaspieler Torben Teuteberg denkbar knapp in fünf Sätzen. Der zweite Hemminger Ersatzmann, Patrick Schiege, zeigte gegen seinen schwierig zu spielenden Gegner Folker Roland ein kluges taktisches Spiel mit beherzten Angriffsbällen und vielen Stopps. Die aktuelle Nummer eins der Hemminger, Stefan Schreiber, kam mit dem Abwehrspiel seines Gegners Jan Holzendorf überhaupt klar und verlor glatt 0:3. Auch Abwehrspieler Guido Hehmann stand bei seinem 0:3 gegen das jugendliche Powerspiel seines Gegners Bjarne Kreißl auf verlorenem Posten. Martin Scholz hatte mit seinem Gegner Ahmet Kösterelioglu zahlreiche tolle Ballwechsel und siegte am Ende verdient 3:2. Anschließend konnte Claus Gottschlich nicht ganz an die Form seines ersten Spiels anknüpfen und verlor gegen Julian Koch 1:3. Auch Patrick Schiege konnte seinem Gegner Torben Teuteberg nicht Paroli bieten. Seine 0:3-Niederlage stellte das 5:9-Endergebnis und den Sieg der Göttinger her. Vom Spiel bleibt der Eindruck, dass der SC Hemmingen-Westerfeld mit zwei guten Ersatzspielern und einer stärkeren gegnerischen Mannschaft wie in der Hinrunde ein gutes Spiel abgeliefert hat. "Mit diesem Gefühl konnten wir die lange Heimreise bis in die späten Morgenstunden hinein antreten" sagte SC-Trainer Burkhard Oestreich.

Bei der Anreise hatten die Spieler vom SC Hemmingen-Westerfeld etwas mit den Umständen und dem Zeitverlust zu kämpfen, da die Autobahn A7 voll gesperrt war und die lange Umleitung über unzählige Dörfer führte. Auf Grund der Tatsache, dass der Gast zwei Stammspieler ersetzen musste, hatte man die Chancen auf einen Sieg im Vorwege als fast unmöglich eingestuft. Bei den Eingangsdoppeln hatte das neu zusammengesetzte Hemminger Doppel Stefan Schreiber/Guido Hehmann bei ihrem 0:3 Schwierigkeiten mit dem Material des eingespielten Doppels Holzendorf/Roland. Martin Scholz/Claus Gottschlich lieferten ein bärkenstarkes - von Taktik geprägtes - Doppel gegen die favorisierten Göttinger Spieler Kreißl/Koch ab und siegten verdient 3:2. Die Ersatzspieler Patrick Schiege und Paul Gottschlich spielten mutig auf und verloren knapp 2:3 gegen Ahmet Kösterelioglu/Torben Teuteberg, wobei der letzte Satz durch diverse Netzbälle des Gegners gekennzeichnet war. Bei den Einzelspielen konnte Guido Hehmann endlich einen Abwehrspieler im Zeitspiel besiegen. Hatte der Hemminger im Hinspiel noch gegen "Favoritenkiller" Jan Holzendorf verloren, so drehte er diesmal den Spieß um und siegte in einem lang andauernden Zeitspiel knapp 3:2. Stefan Schreiber konnte gegen den jugendlichen Elan von Bjarne Kreißl gut mithalten, verließ aber mit 1:3 den Tisch. Claus Gottschlich zeigte eine glänzende Leistung gegen Ahmet Kösterelioglu und siegte nach spektakulären Ballwechseln 3:2. Das Spiel von Martin Scholz gegen Julian Koch war das Schlüsselspiel und der Knackpunkt in dieser Begegnung. Der Göttinger konnte seinen Gegner in fünf Sätzen 3:2 niederringen. Ersatzmann und Jugendspieler Paul Gottschlich verlor sein Spiel gegen den ehemaligen Regionalligaspieler Torben Teuteberg denkbar knapp in fünf Sätzen. Der zweite Hemminger Ersatzmann, Patrick Schiege, zeigte gegen seinen schwierig zu spielenden Gegner Folker Roland ein kluges taktisches Spiel mit beherzten Angriffsbällen und vielen Stopps. Die aktuelle Nummer eins der Hemminger, Stefan Schreiber, kam mit dem Abwehrspiel seines Gegners Jan Holzendorf überhaupt klar und verlor glatt 0:3. Auch Abwehrspieler Guido Hehmann stand bei seinem 0:3 gegen das jugendliche Powerspiel seines Gegners Bjarne Kreißl auf verlorenem Posten. Martin Scholz hatte mit seinem Gegner Ahmet Kösterelioglu zahlreiche tolle Ballwechsel und siegte am Ende verdient 3:2. Anschließend konnte Claus Gottschlich nicht ganz an die Form seines ersten Spiels anknüpfen und verlor gegen Julian Koch 1:3. Auch Patrick Schiege konnte seinem Gegner Torben Teuteberg nicht Paroli bieten. Seine 0:3-Niederlage stellte das 5:9-Endergebnis und den Sieg der Göttinger her. Vom Spiel bleibt der Eindruck, dass der SC Hemmingen-Westerfeld mit zwei guten Ersatzspielern und einer stärkeren gegnerischen Mannschaft wie in der Hinrunde ein gutes Spiel abgeliefert hat. "Mit diesem Gefühl konnten wir die lange Heimreise bis in die späten Morgenstunden hinein antreten" sagte SC-Trainer Burkhard Oestreich.



Martin Scholz vom SC Hemmingen-Westerfeld hat mit seinem Gegner Ahmet Kösterelioglu zahlreiche tolle Ballwechsel und siegt 3:2. / Foto: R. Kroll/Archiv

Die Ersatzspieler Patrick Schiege und Paul Gottschlich spielten mutig auf und verloren knapp 2:3 gegen Ahmet Kösterelioglu/Torben Teuteberg, wobei der letzte Satz durch diverse Netzbälle des Gegners gekennzeichnet war. Bei den Einzelspielen konnte Guido Hehmann endlich einen Abwehrspieler im Zeitspiel besiegen. Hatte der Hemminger im Hinspiel noch gegen "Favoritenkiller" Jan Holzendorf verloren, so drehte er diesmal den Spieß um und siegte in einem lang andauernden Zeitspiel knapp 3:2. Stefan Schreiber konnte gegen den jugendlichen Elan von Bjarne Kreißl gut mithalten, verließ aber mit 1:3 den Tisch. Claus Gottschlich zeigte eine glänzende Leistung gegen Ahmet Kösterelioglu und siegte nach spektakulären Ballwechseln 3:2. Das Spiel von Martin Scholz gegen Julian Koch war das Schlüsselspiel und der Knackpunkt in dieser Begegnung. Der Göttinger konnte seinen Gegner in fünf Sätzen 3:2 niederringen. Ersatzmann und Jugendspieler Paul Gottschlich verlor sein Spiel gegen den ehemaligen Regionalligaspieler Torben Teuteberg denkbar knapp in fünf Sätzen. Der zweite Hemminger Ersatzmann, Patrick Schiege, zeigte gegen seinen schwierig zu spielenden Gegner Folker Roland ein kluges taktisches Spiel mit beherzten Angriffsbällen und vielen Stopps. Die aktuelle Nummer eins der Hemminger, Stefan Schreiber, kam mit dem Abwehrspiel seines Gegners Jan Holzendorf überhaupt klar und verlor glatt 0:3. Auch Abwehrspieler Guido Hehmann stand bei seinem 0:3 gegen das jugendliche Powerspiel seines Gegners Bjarne Kreißl auf verlorenem Posten. Martin Scholz hatte mit seinem Gegner Ahmet Kösterelioglu zahlreiche tolle Ballwechsel und siegte am Ende verdient 3:2. Anschließend konnte Claus Gottschlich nicht ganz an die Form seines ersten Spiels anknüpfen und verlor gegen Julian Koch 1:3. Auch Patrick Schiege konnte seinem Gegner Torben Teuteberg nicht Paroli bieten. Seine 0:3-Niederlage stellte das 5:9-Endergebnis und den Sieg der Göttinger her. Vom Spiel bleibt der Eindruck, dass der SC Hemmingen-Westerfeld mit zwei guten Ersatzspielern und einer stärkeren gegnerischen Mannschaft wie in der Hinrunde ein gutes Spiel abgeliefert hat. "Mit diesem Gefühl konnten wir die lange Heimreise bis in die späten Morgenstunden hinein antreten" sagte SC-Trainer Burkhard Oestreich.